

Veranstaltungen & Führungen

September 2026

Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm [zum Herunterladen finden Sie hier](#). Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Veranstaltungen.



links: Eleonora Hummel ©get-shot.de, rechts: Amber Hummel ©Max von Treu

Donnerstag, 3. September, 19 Uhr

Eleonora & Amber Hummel: Günter-de-Bruyn-Stipendiatinnen 2026

Mit der Autorin Eleonora Hummel und der bildenden Künstlerin Amber Hummel zog Anfang Juli erstmals ein Mutter-Tochter-Tandem in das Wohnhaus des Schriftstellers Günter de Bruyn (1926–2020) ein. Eleonora Hummel liest aus preisgekrönten wie unveröffentlichten Texten.

Moderation: Wolfgang de Bruyn

In Kooperation mit der Günter de Bruyn Stiftung

Eintritt: 6 €, erm. 4 €



Familiennachmittag ©Luis Grzonka

Für Familien

Sonntag, 6. September, 14–16 Uhr

Familiensonntag: Historische Briefkommunikation

Wie wurden Nachrichten zu Kleists Zeiten übermittelt? Zunächst entstehen eigene Siegelstempel, mit denen Briefe verschlossen werden können. Anschließend werden Umschläge gefaltet und mit Tinte und Feder beschriftet. In Sütterlin-Schrift werden schließlich eigene Texte verfasst und gestaltet.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen;

Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de nötig



Collage ©Adobe Express, Stiftung Kleist-Museum, KUKURYKU!

Freitag, 11. September, ab 17 Uhr

Museumsnacht 2026

Die Museumsnacht geht in die 26. Runde. Ab 17 Uhr sind das Kleist-Museum, das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst, das Museum Viadrina, die Stadt- und Regionalbibliothek, die Marienkirche sowie der Verein historische Straßenbahnen mit Führungen, Rundfahrten und speziellen Veranstaltungen für Gäste geöffnet. Als Besonderheit sind in diesem Jahr auch der Verein „My Life“ sowie die Galeria OKNO in Słubice Teil des Programms.

Um **17:30, 19:30 und 21:30 Uhr** bietet das Kleist-Museum **Express-Führungen** durch die Dauerausstellung „Rätsel. Kämpfe. Brüche.“ (nur noch bis 12. Dezember zu erleben) an. Um **18:30 und 20:30 Uhr** werden **Geschichten über ausgewählte Objekte** erzählt, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen.

Zum Ausklang der Museumsnacht lädt das Kleist-Museum um **22 Uhr zum „PubQuiz“** in Kooperation mit dem KUKURYKU! ins Museum ein. Gäste können allein oder in kleinen Gruppen zu allen möglichen Fragen rätseln – Kleist-Wissen ist nicht vonnöten. Und einen kleinen Preis gibt es auch zu gewinnen!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und in die Häuser ist an diesem Abend frei.



Hans-Jürgen Rehfeld ©Tobias Tanzyna

Gastveranstaltung

Samstag, 19. September, 15 Uhr

13. LOSCON-Kulturpreis: Hans-Jürgen Rehfeld

Bücher prägen sein Leben: Nach der Fachschule für Bibliothekare und Zwischenstationen in der Stadt- und Bezirksbibliothek Frankfurt (Oder), im Jugendliteraturclub, im Stadtarchiv, im Frankfurter Haus der Künste und in der Bücherstube des Union Verlages hatte es Hans-Jürgen Rehfeld das Kleist-Museum angetan.

Laudatio: Wolfgang de Bruyn; musikalische Begleitung: Hannes Zerbe

Eine Veranstaltung der LOSCON Kulturstiftung für Ostbrandenburg

Eintritt frei!



Garten des Kleist-Museums ©Stiftung Kleist-Museum

Freitag, 25. September, 17 Uhr

Picknick mit Kleist: „Amphitryon“

„Ach!“, seufzt Alkmene am Ende des Dramas „Amphitryon“ und prägt damit einen der wohl bekanntesten Kleist-Ausdrücke. Gemeinsam mit Literaturwissenschaftlerin Viviane Jasmin Meierdreeß beschäftigen sich die Gäste mit dem Drama rund um Doppelgänger, Götter und Menschen.

Picknickdecken und Speisen können mitgebracht, Getränke können vor Ort erworben werden.

Eintritt: 3 €



Klarinette, um 1800; Leihgabe des Musikinstrumentenmuseums Markneukirchen ©Stiftung Kleist-Museum

Dienstag, 29. September, 17 Uhr

Salon Kleist: Kleist, Militärmusik und die überraschende Geschichte der Klarinette

Die Klarinette wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts erfunden und wird mit Kleist in Verbindung gebracht. Doch woher kannte Kleist das neuartige Musikinstrument? Die Schwester Friedrichs des Großen spielt eine Rolle, das Exerzieren der Gardesoldaten in Potsdam und die Militärmusik.

Torsten Flüh präsentiert in Bild und Ton eine wahrscheinliche Geschichte Heinrichs von Kleist mit der Klarinette.

Eintritt: 8 €, erm. 5 € (inkl. Salontee und Gebäck)

Führung.

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- *Sonntag, 20. September, 11 Uhr*

[Alle Führungen →](#)

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)